

Vorbereitung G09 Die Welt von Morgen Gespräch am 10.03.2023

Emotion.Information.Manipulation

Ablauf, Einstimmung

Das Thema wird zunächst im kleinen, eher privaten Kreis sehr persönlich ausgeleuchtet. Alle Anwesenden sollen die Chance haben, von ihrem eigenen Umgang mit Emotionen, Informationen und Manipulation zu erzählen und von den Folgen, die sie daraus erhoffen oder befürchten.

Wir treffen uns ab 16:30 Uhr und werden ab 17:00 und nach einer kurzen Vorstellungsrunde über die Thesen reden, Antithesen und Synthesen suchen. Die Moderation übernehmen Leonhard Patoschka und Willi Reismann in einer Doppelconférence.

Wichtige Feststellung vorab: Wir sind (fast) alle Laien bei diesem komplexen Thema. Dennoch trauen wir uns was dazu sagen, denn es betrifft uns alle. Durch Schweigen ist die Welt noch nie besser geworden.

Thesen

Zu Beginn jedes Themenkreises formulieren wir üblicherweise einige provokante Thesen oder Fragen. Dazu suchen wir dann in Gesprächen Antithesen oder Antworten. Es ist uns bewusst, dass die meisten Fragen noch Vertiefung in Folgegesprächen brauchen. Zunächst wollen wir aus diesem Gespräch und nachfolgenden Diskussionen erste **Zukunfts-Impulse im Sinne von Handlungsempfehlungen** ableiten. Weitere Gespräche mögen folgen.

Ziel des Abends ist es, gegen diese Thesen anzudiskutieren. Je konfrontativer, desto besser. Friedlich immer vorausgesetzt! Aber nur, wenn man alle Winkel eines Themas ausleuchtet, darf man das Gefühl haben, etwas (einigermaßen) objektiv erkennen zu können. Und das braucht eine reife, souveräne Gesellschaft. Morgen noch mehr als heute.

These 1

Emotion.Information.Manipulation – fühlen denken reden schreiben handeln

Diese Reihenfolge fällt uns spontan ein, wenn wir über die drei Begriffe nachdenken. Wir handeln sie bewusst zugleich ab. Der Bogen spannt sich meist unbewusst in uns vom Denken und Fühlen zum Handeln. Es ist wichtig, dass wir uns der Zusammenhänge bewusst werden.

These 2

Emotionen stehen am Anfang von Vielem – haben grosse Wirkungen

Emotionen werden aktiv eingesetzt, um etwas zu bewirken. Emotionen bewirken (passiv) in uns Reaktionen, die Wirkung zeigen. Das gilt rein persönlich, für uns, in der Familie, im Freundeskreis. Das gilt auch im Beruf. Viele berufliche Entwicklungen werden von Emotionen gesteuert. Das gilt auch für Politik und Weltgeschichte. Menschen an der Macht agieren oder reagieren emotional, aktiv oder passiv. Auch die von Mächtigen geführten agieren oder reagieren emotional, von begeisterter Unterwerfung bis zur blutigen Revolution.

These 3

Wir werden das ganze Leben dazu erzogen, unsere Emotionen zu zügeln

Es gibt positive und negative Emotionen. Scheinbar überwiegen die negativen. Die Gesellschaft will negative Emotionen eindämmen. Das beginnt bei der Erziehung unserer Kinder. Auch das Eindämmen bewirkt etwas. Ist uns das bewusst? Wir wünschen uns einen „gesunden“ Umgang mit Emotionen. Wer soll das definieren? Wie wollen wir das steuern?

These 4

Information ohne Emotion gibt es nicht

Stimmt nicht ganz, es gibt rein sachliche Berichte. Aber selten. Meist schwingt Emotion mit. Das kann positiv sein, wenn man dadurch andere in positive Emotion mitnimmt. Negativ ist es gefährlich, vor allem wenn es aktiv betrieben wird. Siehe These 2.

These 5

Information+Emotion=Manipulation=ungesund

Das gilt, wenn man die Manipulation nicht erkennt, und das ist oft das Ziel derer, die etwas bewirken wollen. Wie hat man zu reagieren, wenn man es erkennt? Was kann man tun, um es zu erkennen?

These 6

Die Sozialen Medien fordern unseren Umgang mit Emotionen heraus

Im direkten, persönlichen Umgang wirkt unsere mässige Erziehung. Siehe These 3. Vor dem Bildschirm und am Handy haben wir eine andere Wahrnehmung. Die Unmittelbarkeit fordert uns heraus. Hemmungen werden abgebaut. Wir posten ungehemmt und wir lassen ungehemmt Information auf uns einwirken. Wir selber und die Gesellschaft können damit noch nicht wirklich umgehen. So wie früher mit dem Buchdruck und dann mit den Zeitungen ist die Gesellschaft in einem Lernprozess.

Besonders schön bei diesem Gespräch war, dass die beiden Thesenschreiber schon beim Thesenschreiben ins Diskutieren gekommen sind. Weiter so, mit euch allen !!!